

Nach einem Jahr Leerstand

Kaffeehaus am Dom in der Attendorner Innenstadt wieder geöffnet



Es herrscht wieder Leben im Kaffeehaus am Dom in Attendorn.

Foto: Barbara Sander-Graetz

Von Barbara Sander-Graetz
Redaktion

Attendorn. Das „Kaffeehaus am Dom“ hat seit Mittwoch, 1. August, wieder geöffnet. Mit Gülcan Yildirim und Bahar Buduncamanak haben sich zwei neue Betreiberinnen für das Café im Schatten des Sauerländer Doms gefunden.

Viele Attendorner, die am Morgen über die Kölner Straße gingen, waren durchaus verduzt. Bunte Luftballons und einen geöffnete Lادتür und ein über die Straße wehender Kaffeeduft zeugten davon, dass das Kaffeehaus am Dom nach einem Jahr Leerstand wieder geöffnet ist und für kulinarische Spezialitäten sorgt.



Bahar Buduncamanak (links) und Gülcan Yildirim sind die neuen Betreiberinnen des Kaffeehaus am Dom.

Foto: Barbara Sander-Graetz

„Wir wussten nicht genau, wann wir öffnen werden“, erklärt Gülcan Yildirim die spontane Eröffnung ohne große Vorankündigung. „Alles hing davon ab, wann der große und für uns wichtige Kaffeeautomat geliefert wurde.“ Der ist nun da. Und als die Maschine lief, wurde kurzum geöffnet.



„Mit dem Café haben uns unsere Männer einen Traum erfüllt“, erzählt Gülcan Yildirim weiter. Sie selbst leitete zuvor ein Sonnenstudio. „Dann kam unser Kind, und ich war im Mutterschutz“, so Yildirim.

Ihre Geschäftspartnerin Bahar Buduncamanak hat vier Kinder. Und erst als deren Betreuung gesichert war, sagte auch sie zu. Die beiden Frauen kannten sich zuvor nicht. Nur ihre Männer waren befreundet.

Schwierige Suche

Nihat Buduncamanak ist Miteigentümer des Hauses. „Wir haben ein Jahr lang versucht, auch andere Café-Haus-Betreiber für das Objekt zu gewinnen, aber alle haben abgesagt. Selbst Vertreter von Ketten haben sich die Räumlichkeiten angeschaut, aber dann doch einen Rückzieher gemacht“, so Nihat Buduncamanak. So entstand die Idee, die Sache selbst in die Hand zu nehmen.

Mit vereinten Kräften wurden zunächst Umbauarbeiten durchgeführt, um die Räumlichkeiten nach den Vorstellungen der zwei Frauen zu gestalten: „Wir brauchten eine größere Theke und einen Buffetbereich.“ Der kommt jetzt sowohl beim Frühstück als auch beim Mittagessen zum Einsatz. „Wir bieten von 8 bis 10.30 Uhr ein Frühstücks- und von 11.30 bis 14 Uhr ein Mittagsbuffet an“, erzählen die beiden Betreiberinnen.



Natürlich gibt es auch neben Kaffee und Tee eine umfangreiche Karte mit herzhaften und süßen Speisen. Hier findet man auch Spezialitäten der türkischen Küche, denn das ist die Heimat von Bahar Buduncamanak.

Kostenloses Buffet zur Eröffnung

Familie Yildirim und Buduncamanak bereiteten zur Eröffnung ein kostenloses Buffet mit türkischen Spezialitäten vor. Viele Besucher zeigten sich überrascht und erfreut über die Eröffnung. So etwa Tanja Bocianowski: „Ich wollte eigentlich mit meinen Eltern und meinem Kind in die Eisdielen. Dann haben wir gesehen, dass das Kaffeehaus wieder geöffnet hat, und sind hier eingekehrt. Es ist toll, dass die Innenstadt hier wieder mehr zu bieten hat.“

Das findet auch Veronika Raatzke: „Ich bin gebürtig aus Attendorn und zurzeit hier zu Besuch. Ich habe die letzten Tage schon gesehen, dass sich hier etwas tut, und freue mich, heute bei der Eröffnung dabei sein zu dürfen.“



Das Kaffeehaus am Dom hat täglich außer dienstags ab 8 Uhr geöffnet. Bahar Buduncamanak und Gülcan Yildirimund wünschen sich, dass es, anders als bei ihren Vorgängern, dieses Mal von Dauer sein wird und sich ihr Traum vom eigenen Café erfüllt.

Ein Artikel von Barbara Sander-Graetz